



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

18. Christmonat/ Leben deß H Gasciani

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

Was für Lehr und Nutz hier-
auf zu nemmen.

Die Lieb / welche Christus allhie auff
und Erden / und nach seiner Auferstehung /
und Himmelfahrt zum H. Lazarus hatte / soll
dich billig antreiben den H. Lazarum zu ver-
ehren. Sage Gott Lob und Dank für die
Gnad / welche er ihm mitgetheilet. Er freue
dich mit ihm / verehere ihn als einen Bischoff /
und bitt Gott für die Bischoff / und bekeh-
rung der Ungläubigen.

Lehrne erstlich hierauf / daß die allerbeste
und geheimbste Freund Christi am meisten
von der Welt gehasset werden: dar umb die-
weil sie nit von der Welt seynd / und nit mit
der Welt halten wollen.

Zum 2. Wie daß dem gütigen Gott seine
Freund so hoch angelegen / wie er sie verhä-
tliche und handhabe / so gar durch gewisse wun-
derzeichen.

Zum 3. Wie daß auß anstiftung des Teuf-
fels die Menschen auß dem / daß Gott seinen
Freunden Guts thut / Ursach nemmen diesel-
be zu hassen und zu verfolgen.

Zum 4. Daß man allzeit geherkt und gu-
tes Muths seyn soll / wofern man mit Gott
wohl stehe / und von ihm geliebt werde / ob-
schon die ganze Welt wider uns seyn sollte.

Der 18. Tag im Christmonat.

In diesem Tag hast du erstlich die Be-
trachtung im Advent. Zum 2. für die
verehrung der Heiligen nimm auß dem
Marterbuch den H. Gascian.

Kurzer Inhalt des Lebens des
H. Gascian ersten Bischoffs zu
Tours oder Tours.

Der H. Gascian war ein geborner Bo-
mer / Paps Gabianus / oder wie andre
wollen / Sixtus verordnete ihn zum
Bischoff zu Tours. Er bekehrte durch
Predigen und frommes Leben viel Heiden
wurd nachmal von ihnen übel mit Worten
und Streichen hergenommen. Und drey-
er besorget / daß seine Heerd nit etwa von
einen Huten blicke / verbarge er sich
hin und her in den Kellern und Klüften der
Erden / opfferte daselbst das H. Opffer
Mesi / und spe sete seine gegemeyne
Schafflein mit dem Leib unsers Herrn
su Christi.

Was für Nutz und Lehr hierauf zu
nemmen / kanst du selbst gar wohl und leicht
sehen / thue ihm / wie in den vorigen.

Der 19. Tag im Christmonat.

Die Betrachtung im Advent gebet
Gang. Unter andern Heiligen kanst
den Nemestum und Adjutum verehere.

Kurzer Inhalt des Lebens des
H. Nemestii und Adjuti.

Der H. Nemestus war ein Egyp-
tischer / von seinen Mißgönnern für einen
angeklagt / gefänglich ingezogen / aber
dem er sich entschuldiget / und seine Schuld
gut gemacht / von dem Richter Emilianus
unschuldig erkennen und los gegeben /
welches seine Feind hart bisse / und gleich
anfangen ihn von neuem anzuklagen / daß er
Christ wäre / welches er gar gern bekennet.
Darauff ihn der Richter gewaltlicher und
menschlicher Weis quelen ließ / und